

**V-17 Beschluss** Weitere Demokratisierung und Europäisierung der Europawahl 2019

Gremium: Bundesdelegiertenkonferenz  
Beschlussdatum: 27.01.2018  
Tagesordnungspunkt: Beschlüsse (vorläufig)

- 1 Bündnis 90/Die Grünen setzen sich dafür ein, dass die Europawahl 2019 noch  
2 demokratischer  
3 und europäischer wird. Wir unterstützen die Idee von transnationalen Listen sowie den  
4 Vorschlag, möglichst viele der voraussichtlich durch den Brexit frei werdenden Sitze im  
5 Europäischen Parlament in Zukunft über transnationale/europaweite Listen zu besetzen  
6 anstatt  
7 diese einfach an die 27 verbleibenden Mitgliedsstaaten zu verteilen. Wir laden die  
8 Bundestagsfraktion ein mit einem Antrag die Bundesregierung aufzufordern, sich auf  
9 europäischer Ebene ebenfalls für transnationale/europaweite Listen einzusetzen.
- 10 Wir unterstützen den Vorschlag des französischen Präsidenten Emmanuel Macron,  
11 mittelfristig  
12 die Hälfte aller Europaabgeordneten über transnationale Listen zu wählen. Ein solches  
13 Wahlverfahren würde ähnlich zur Wahl des Deutschen Bundestages dafür sorgen, dass  
14 das  
15 Parlament das Wahlergebnis insgesamt besser widerspiegelt und alle Bürger\*innen  
16 auch  
17 weiterhin durch Wahlkreisabgeordnete repräsentiert werden. Transnationale Listen  
18 könnten  
19 somit einen Beitrag zur Schaffung einer europäischen Öffentlichkeit und eines wirklich  
20 europäisierten Wahlkampfes liefern. Dadurch hoffen wir, die europäische Politik noch  
21 demokratischer zu gestalten. Durch transnationale/europaweite Listen kann im  
22 europäischen  
23 Parlament eine neue Dynamik entstehen, die noch stärker zu gesamteuropäischer  
24 Verantwortung  
25 und Verpflichtung der Abgeordneten führt. Dies ist uns in Zeiten des erstarkenden  
26 Nationalismus überall in Europa besonders wichtig. Außerdem setzen wir uns für einen  
27 weiteren Abbau von Wahlhürden aufgrund von Alter, Beeinträchtigung und  
Staatszugehörigkeit  
auch auf europäischer Ebene ein.
- Wir unterstützen weiterhin das Prinzip der Europäischen Spitzenkandidat\*innen. Wir  
setzen  
uns dafür ein, dass die Europäische Grüne Partei (EGP) 2019 wieder mit einer  
Doppelspitze  
antritt. Selbstverständlich sollten die beiden Spitzenkandidat\*innen quotiert sein und  
nicht  
aus dem selben Mitgliedsstaat kommen. Sobald die Möglichkeit einer Transnationalen  
Liste  
besteht, sollten die Spitzenkandidat\*innen eine Europäische Grüne Liste anführen.
- Wir bedauern, dass es diesmal keine Urwahl der Spitzenkandidat\*innen geben wird und  
werden  
uns als Partei innerhalb der EGP dafür stark machen, dass bei der übernächsten  
Europawahl

28 2024 wieder eine europaweite Urwahl stattfinden wird. Wir möchten die guten  
Erfahrungen aus  
29 vergangenen Europawahlkämpfen ausbauen und sowohl die EGP als auch unsere  
europäischen  
30 Grünen Schwesterparteien einladen, im Wahlkampf soviel wie möglich gemeinsame,  
31 grenzüberschreitende Veranstaltungen sowie ein gemeinsames Auftreten zu  
organisieren. Wir  
32 wünschen uns, dass die EGP in Abstimmung mit den Mitgliedsparteien eine breite  
33 Rahmenkampagne mit einem klaren Online-Schwerpunkt entwickelt, aber zum Beispiel  
auch  
34 Wahlkampfmaterialien in weiteren EU-Sprachen zur Verfügung stellt, um europäische  
35 Wahlkämpfer\*innen besonders anzusprechen.

36 Bündnis 90/Die Grünen setzen sich für einen möglichst europäischen Wahlkampf zur  
Europawahl  
37 2019 ein. Der Wahlkampf sollte die Mehrsprachigkeit und Diversität Europas  
widerspiegeln.  
38 Viele EU-Bürger\*innen, die in den letzten Jahren nach Deutschland gekommen sind,  
sind  
39 potentielle Grüne Wähler\*innen und die Europawahl ist eine einzigartige Möglichkeit,  
diese  
40 Menschen anzusprechen. Deshalb sollte mindestens eine längere Zusammenfassung  
des  
41 Wahlprogramms auch auf Englisch bereitgestellt werden. Auch das Wahlmanifesto der  
EGP sollte  
42 wieder als Teil unseres Wahlprogramms beschlossen werden und dann im Wahlkampf  
allen  
43 Wähler\*innen zur Verfügung gestellt werden. Die Zugehörigkeit zu einer europaweiten,  
grünen  
44 Wahlkampagne soll auch durch die Nutzung gemeinsamer Kampagnenelemente  
deutlich gemacht  
45 werden.